

Auch Ken und Barbie fühlen sich hier wohl

Die Ladenburger Gartenlust hat sich zum Publikumsmagneten gemauert – Tolle Ideen rund um den Garten

Von Axel Sturm

RN 4.6.M

Ladenburg. Die Ladenburger Gartenlust, die alle zwei Jahre auf dem Gelände der Baumschule Huben und des benachbarten Rosenhofs stattfindet, hat sich mittlerweile zur publikumsstärksten Veranstaltung der Römerstadt gemauert. Besucher aus dem gesamten süddeutschen Raum pilgerten am Wochenende nach Ladenburg, um mehr über die neusten Trends rund um den Garten zu erfahren.

Viel Lob gab es für die Vielfalt, das Ambiente und die Atmosphäre für die von Petra Liebig (Marketing) und Max Keller (Betriebsleiter) organisierten Veranstaltung. Der „Fernsehgartner“ und Chef des „Blühenden Barocks“ in Ludwigsburg, Volker Kugel vom SWR, besuchte mit einem Fernsteam zum ersten Mal die Gartenlust und war begeistert. „Vielfältiger geht es kaum, und auch die Qualität der Veranstaltung ist erste Klasse“, lobte Kugel, der ankündigte, dass die Fernsehsendung über die Ladenburger Gartenlust im Oktober ausgestrahlt wird.

Die von Kugel angesprochene Vielfältigkeit war in der Tat kaum zu überbieten. Kunstwerke, die den Garten aufpeppen, aber auch Witziges wie ein quackernder Frosch im Liegestuhl weckten das Interesse der Besucher. Gartenutensilien wie Holzleitern aus Thüringen oder hochwertige Gartenschere aus England sowie schottische Spaten waren ebenfalls sehr begehrt. Die 140 Händler und Anbieter waren mit dem Umsatz und den Anfragen übrigens sehr zufrieden.

Erhard Schollenberger von der Firma ERDA Gartenbau beispielsweise lud seine Kunden in seinen Schaugarten ein. „Die Atmosphäre ist sehr inspirierend, so dass interessierte Kunden hier erste Ideen äußern können“, schätzt Schollenberger die entspannte Stimmung bei der Veranstaltung. Auch weitere Landschaftsgärtner aus der Region zeigen in den Mustergärten, wie schön und modern ein Garten heutzutage gestaltet werden kann.

Klare Linien und Strukturen seien gefragt und natürlich dürften pfiffige Besonderheiten nicht fehlen, gaben die Experten Auskunft über den derzeitigen



Ein lauschiges Plätzchen im Grünen; Die Besucher der Ladenburger Gartenlust fühlten sich pudelwohl. Foto: Sturm

„Gartengeschmack“. Einen Knaller präsentierten auch in diesem Jahr die Ladenburger Firma Wolf Garten- und Landschaftsbau und die Freiraumplanerin Ina Große Wilde. In Modellform wurde ein Musterhaus mit einem tollen Garten gebaut, in dem sich der Traum aller Mädchen, Barbie und Ken, wohl fühlen sollten.

Ein Gartenteich, eine Hollywood-Schaukel, sogar eine Videoecke und natürlich ein Grillplatz wurden in den Barbie-Garten integriert – ebenso der begehrte Stellplatz für Barbies rosa Por-

sche. Auch bequeme Gartenmöbel liegen im Trend. „Aus dieser Hängematte will man gar nicht mehr raus“, sagte Petra Fuhrer aus Nürnberg, die sogar eine zweistündige Autofahrt in Kauf nahm, um die Gartenlust in Ladenburg zu besuchen.

Der Gast aus Franken wurde unter anderem von einer Urwaldmeute empfangen. Giraffen, Löwen, Elefanten und Affen, gefertigt aus Holz und Metall, bot ein Aussteller aus Hennig an, um ganz besondere Gartenbewohner zu verkaufen. Auch der am schnellsten wachsende Baum

der Welt, der Kiri, war am Rosenhof zu sehen. Die Welt braucht bekanntlich Bäume zur Klimaregulierung und für die Papierherstellung. Der Hirschberger Finanzdienstleister Fondsbroker rief zur Unterstützung einer Pflanzaktion auf. Kinder pflanzten Kiris für die Kinder der Blindenschule in Ivesheim, denn der Erlös der Aktion kommt der Blindenschule Ivesheim zugute. Übrigens: Auch in Ladenburg wurden erste Kirifelder schon bestellt, denn die Klimaaktion wird von Andreas Huben und seiner Frau Dagmar unterstützt.